

„PUSCHTRA FAMILY-COMPASS“

Wertvolle Erziehungstipps für Familien

Wenn mein Kind nicht mehr in die Schule will – Wege aus dem Schulabsentismus

WENN DER SCHULWEG ZUR HÜRDE WIRD

„Mein Kind will nicht mehr in die Schule!“ – Dieser Satz beunruhigt viele Eltern und Fachkräfte gleichermaßen. Schulabsentismus, also das wiederholte und anhaltende Fernbleiben von der Schule ohne triftigen Grund, ist ein ernstzunehmendes Signal. Die Ursachen dafür sind vielfältig und betreffen nicht nur das Kind selbst, sondern oft das gesamte Umfeld.

DIE URSACHEN ERKENNEN

Kinder und Jugendliche, die die Schule verweigern, leiden häufig unter Ängsten, Mobbing, Überforderung oder familiären Belastungen. Konflikte mit Lehrkräften oder Mitschülerinnen und Mitschülern können ebenso Auslöser sein wie psychische Erkrankungen, beispielsweise Depressionen oder Angststörungen. Auch Umbrüche wie Trennung der Eltern oder ein Wohnortwechsel wirken sich häufig negativ auf die Schulumotivation aus.

UNTERSTÜTZUNG ANBIETEN

Wichtig ist, das Problem frühzeitig zu erkennen und ernst zu nehmen. Offene Gespräche mit dem Kind können helfen, Ängste und Gründe für das Fernbleiben zu verstehen. Eltern und Lehrkräfte sollten eng zusammenarbeiten, um individuelle Unterstützungsangebote zu schaffen – sei es durch Nachhilfe, Beratungen oder therapeutische Hilfe. Ein klar strukturierter Tagesablauf mit festen Lernzeiten gibt Halt und Orientierung.



© Freepress

GEMEINSAM NEUE PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Schulabsentismus ist ein komplexes Phänomen, das Geduld und gemeinsames Engagement erfordert. Mit Verständnis, klaren

Strukturen und professioneller Unterstützung können Kinder und Jugendliche wieder auf den richtigen Weg gebracht werden – damit Schule wieder ein Ort des Lernens und der sozialen Begegnung wird // ph

■ PRAKTISCHE TIPPS FÜR ELTERN UND FACHKRÄFTE

- **Frühzeitig reagieren:** Schulabsentismus sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden.
- **Einfühlsames Gespräch:** Zuhören und verstehen, ohne zu drängen oder zu bestrafen.
- **Gemeinsame Lösungen entwickeln:** Schule, Eltern und gegebenenfalls ex-

terne Fachkräfte zusammenbringen.

- **Struktur und Routine:** Klare Tagesabläufe unterstützen die Rückkehr in den Schulalltag.
- **Professionelle Unterstützung nutzen:** Psychologische Beratung und sozialpädagogische Hilfen können entlasten. //



Bezirksgemeinschaft Pastertal
Comunità Comprorensoriala Valle Pasteria
Comunità Comprorensoriala Val de Paster

Erziehung und Familienleben – gar nicht so einfach!
Wenn du Fragen zu diesen Themen hast oder dich überfordert fühlst, kannst du dich an den Puschtra FamilyCompass wenden. Wir Pädagoginnen suchen gemeinsam mit den Menschen, die sich an uns wenden, nach individuellen Lösungen – wertschätzend und respektvoll. Die Beratung ist persönlich, vertraulich und kostenfrei.

Puschtra FamilyCompass Brennek
366 4272 996 • familycompass.brennek@bzggnet.it
Puschtra FamilyCompass Tanfers
0474 686 734 • familycompass.tanfers@bzggnet.it

INFOBOX

Haben Sie Fragen zu Schulabsentismus oder zur Erziehung allgemein?
Dann melden Sie sich gerne bei der Erziehungsberatung „Puschtra Family-

Compass“ der Bezirksgemeinschaft Pastertal. Dieser neue Dienst unterstützt alle bei Fragen jeglicher Art rund um die Erziehung der Kinder. //